

Internationale Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik

Prof. Dr. Hans J. Münk, Geschäftsführer

An die
Mitglieder der
Internationalen Vereinigung
für Moraltheologie und Sozialethik

20.12.2006

33. Internationaler Fachkongress vom 26.08.2007 bis 29.08.2007 in Luzern; Call for Papers

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Bereits vor einigen Monaten hat das Vorbereitungsteam ein vorläufiges Programm für den nächsten Kongress unserer Vereinigung entworfen. Demnach ist geplant, das Thema "Ethische Bildung in sich verändernder Gesellschaft" in insgesamt sechs Arbeitseinheiten zu behandeln:

- Bildung als ethische Kategorie im Kontext der aktuellen Bildungsdebatte
- Basiskompetenzen für eine verantwortliche Lebensführung
- Identitätsfindung unter veränderten gesellschaftlichen Verhältnissen
- Bildung als soziales Menschenrecht
- Gewaltprävention durch Bildungsarbeit
- Kirche als Akteurin ethischer Bildung

Aufgrund des im Vergleich zu den vorangegangenen Kongressen etwas engeren Zeitrahmens werden die einzelnen Einheiten teilweise als Plenar- und teilweise als Parallelveranstaltungen durchgeführt.

Wie bei jedem Kongress, sind auch in Luzern zwei Zeitfenster mit jeweils ca. 90 min. für Workshops vorgesehen, in denen Ihnen, und besonders den NachwuchswissenschaftlerInnen unter Ihnen Gelegenheit gegeben werden soll, eigene Arbeiten, die mit der Thematik in Zusammenhang stehen, im Rahmen eines Kurzvortrages von ca. 20 bis 30 Minuten zu präsentieren. Zu denken wäre hier beispielsweise an implementierungsbezogene Perspektiven der Menschenrechtsthematik, Compassion, interkulturelle Bildung im Horizont der Globalisierung oder auch spezieller bezogen auf die Migrationsproblematik, Differenzierung von Bildung und Ausbildung, Bibel und Bildung (im Sinne des Umgangs systematischer theologischer Disziplinen mit der Hl. Schrift), Erfahrungen

mit kindgerechten Bildungsveranstaltungen etc. Diese thematischen Hinweise verstehen sich nur als anregende Beispiele; selbstverständlich sind weitere Vorschläge für thematische Schwerpunkte erwünscht. Der bisherigen Praxis folgend, sollen auch die in den Workshops zur Diskussion gestellten Papiere in die Kongressdokumentation aufgenommen werden.

Damit die Vorbereitungsgruppe die vorgeschlagenen Papiere rechtzeitig sichten und auswählen sowie die genaue Planung der Workshops darauf abstimmen kann, bitte ich Sie darum, Kurzbeschreibungen Ihrer geplanten Präsentation, die nicht länger als zwei Seiten sein sollten, bis

Ende Januar 2007

per e-mail an mich zu senden.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. In der Hoffnung, dass sich viele von Ihnen zur Einreichung eines Papers ermuntert fühlen, verbleibe ich für heute

mit vielen Grüßen und guten Wünschen für die Weihnachtszeit und das Neue Jahr

Ihr

Hans J. Münk
Geschäftsführer 2005-2007